



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2900 Exemplare E-Mail: info@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: info@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

23. Jahrgang

27. Februar 2015

Ausgabe 02

Fasching in den Kindertagesstätten



Kindertagesstätte „Am Märchenwald“ Fockendorf



Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ Haselbach



Kindertagesstätte „Storchennest“ Windischleuba



Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“ Treben

– Amtlicher Teil –

Gemeinde Fockendorf

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Fockendorf am 17. Februar 2015 wurden nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 08/06/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2015.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 09/06/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt den Finanzplan 2014 – 2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 10/06/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf beschließt über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 11/06/2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf erteilt die Zustimmung zum Bauantrag des Herrn Thomas Erler, Hohe Straße 32 in 04107 Leipzig.

Vorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses
mit Doppelcarport

Grundstück: Gemarkung Fockendorf
Flur 1 Flurstück 6 – Teichstraße

- einstimmig beschlossen -

gez. Jähnig
Bürgermeister

Hauptsatzung 03.02.2015

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (GVBl. S. 194) hat der Gemeinderat der Gemeinde Fockendorf in der Sitzung am 4. November 2014 die folgende Hauptsatzung beschlossen:

§ 1 Name

Die Gemeinde führt den Namen Fockendorf.

§ 2 Dienstsiegel

Das Dienstsiegel (kleines Landessiegel) trägt die Umschrift „THÜRINGEN“ im oberen Halbkreis, „Gemeinde Fockendorf“ im unteren Halbkreis.

§ 3 Ortsteile

Das Gemeindegebiet gliedert sich in folgende Ortsteile:

1. Fockendorf
2. Pahna

Die räumliche Abgrenzung der Ortsteile ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Karte, die Bestandteil der Hauptsatzung ist.

§ 4 Bürgerbegehren, Bürgerentscheid

(1) Über den Antrag auf Zulassung eines Bürgerbegehrens entscheidet der Bürgermeister innerhalb von vier Wochen nach Eingang des schriftlichen Antrags bei der Gemeindeverwaltung. Vor einer ablehnenden Zulassungsentscheidung sollen die Vertreter des Bürgerbegehrens angehört werden.

(2) Der Inhalt der von der Gemeindeverwaltung zu fertigenden Eintragungslisten ergibt sich aus § 17 a Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürKO und bei Eintragung in amtlich ausgelegte Eintragungslisten aus § 17 b Abs. 2 Satz 1 und 2 ThürKO. Die Eintragungslisten enthalten zudem Spalten für die Nummerierung der Eintragungen und für die amtlichen Prüfvermerke zu den Eintragungen.

(3) Die Eintragungen sind innerhalb einer Eintragungsliste fortlaufend zu nummerieren. Die Eintragung kann vom Unterzeichner ohne Angabe von Gründen bis zum letzten Tag der Eintragsfrist schriftlich widerrufen werden. Für die Rechtzeitigkeit des Widerrufs kommt es auf den Eingang bei der Gemeindeverwaltung an. Eintragungen sind ungültig,

- a) die von Personen stammen, die bei freier Unterschriftensammlung am letzten Tag der Sammlungsfrist oder bei Sammlung durch Eintragung in amtlich ausgelegte Eintragungslisten am letzten Tag vor der Auslegungsfrist nicht wahlberechtigt sind;
- b) bei denen die eigenhändige Unterschrift fehlt oder
- c) bei denen die eingetragenen Personen wegen undeutlicher Schrift oder unvollständiger Angaben nicht klar zu identifizieren sind.

Doppel- und Mehrfacheintragungen gelten als eine Eintragung.

(4) Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides kann von den Vertretern des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor der Beschlussfassung des Gemeinderates über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zurückgenommen werden.

(5) Der Bürgermeister leitet die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerentscheides (Abstimmungsleiter). Er kann mit der Führung der laufenden Geschäfte einen Beauftragten der Gemeindeverwaltung beauftragen.

(6) Die amtlichen Stimmzettel für den Bürgerentscheid müssen den Antrag im Wortlaut enthalten und so gestaltet sein, dass der Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden kann. Die Stimme darf nur auf „Ja“ oder „Nein“ lauten. Der Abstimmende kennzeichnet durch ein Kreuz oder auf andere Weise auf dem Stimmzettel, ob er den gestellten Antrag mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten will.

(7) Die Entscheidungen im Zusammenhang mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheid ergehen kostenfrei.

§ 5 Einwohnerversammlung

(1) Der Bürgermeister beruft mindestens einmal jährlich eine Einwohnerversammlung ein, um die Einwohner über wichtige Gemeindeangelegenheiten, insbesondere über Planungen und Vorhaben der Gemeinde, die ihre strukturelle Entwicklung unmittelbar und nachhaltig beeinflussen oder über Angelegenheiten, die mit erheblichen Auswirkungen für eine Vielzahl von Einwohnern verbunden sind, zu unterrichten und diese mit ihnen zu erörtern. Der Bürgermeister lädt spätestens eine Woche vor der Einwohnerversammlung unter Angabe von Ort, Zeit und Tagesordnung in ortsüblicher Weise öffentlich zur Einwohnerversammlung ein.

(2) Dem Bürgermeister obliegt die Leitung der Einwohnerversammlung. Er hat im Rahmen der Erörterung den Einwohnern in ausreichendem Umfang Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Soweit dies erforderlich ist, kann der Bürgermeister zum Zweck der umfassenden Unterrichtung Gemeindebedienstete und Sachverständige hinzuziehen.

(3) Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Gemeinde einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.

§ 6 Vorsitz im Gemeinderat

Den Vorsitz im Gemeinderat führt der Bürgermeister, im Fall seiner Verhinderung sein Stellvertreter.

§ 7 Bürgermeister

(1) Der Bürgermeister ist ehrenamtlich tätig.

(2) Der Gemeinderat überträgt dem Bürgermeister folgende weitere Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung:

- a) die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen im Gemeinderat;
- b) die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (ThürBKG).

§ 8 Beigeordnete

Der Gemeinderat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.

§ 9 Ehrenbezeichnungen

(1) Personen, die sich in besonderem Maße um die Gemeinde und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.

(2) Personen, die als Mitglieder des Gemeinderates, Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten:

- Bürgermeister = Ehrenbürgermeister,
- Beigeordneter = Ehrenbeigeordneter,
- Gemeinderatsmitglied = Ehrengemeinderatsmitglied,
- sonstige Ehrenbeamte = eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“.

Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

(3) Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Gemeinde beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Gemeinderat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.

(4) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Gemeinderates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.

(5) Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 10 Entschädigungen

(1) Die Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats als Entschädigung einen monatlichen Pauschalbetrag von 38,00 Euro.

(2) Mitglieder des Gemeinderats, die Arbeiter oder Angestellte sind, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstaufschlags und der notwendigen Auslagen. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 13,00 Euro je volle Stunde für den Verdienstaufschlag, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist.

Sonstige Mitglieder des Gemeinderats, die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen, erhalten eine Pauschalentschädigung von 8,00 Euro je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie für höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19:00 Uhr gewährt.

(3) Für eine notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.

(4) Die Mitglieder des Wahlausschusses erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen und die Mitglieder des Wahlvorstandes bei der Durchführung der Wahlen am Wahltag sowie erforderlichenfalls für den folgenden Tag eine pauschale Entschädigung von 20,00 Euro.

(5) Die ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten erhalten für die Dauer ihrer Tätigkeit folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

>>>>>

- der ehrenamtliche Bürgermeister von 1.060,00 €,
- der ehrenamtliche Erste Beigeordnete von 265,00 €.

§ 11 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinde erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau“ der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“.

Auf den Urschriften der Satzungen sind die Form und der Tag der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich zu vermerken.

(2) Kann wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwendbarer Ereignisse eine Satzung nicht in der durch Absatz 1 festgelegten Form öffentlich bekannt gemacht werden, erfolgt in dringenden Fällen die öffentliche Bekanntmachung der Satzung durch Verkündigung an den Anschlagtafeln gemäß Absatz 3.

Nach Wegfall des Hinderungsgrundes wird die öffentliche Bekanntmachung der Satzung unverzüglich in der nach Absatz 1 festgelegten Form nachgeholt; auf die Form der Bekanntmachung ist dabei hinzuweisen.

(3) Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse erfolgt durch Aushang an folgenden Verkündigungstafeln:

1. Gemeindeamt, Schulstraße
2. Fockendorf, Am Wustenberg
3. Fockendorf, Teichstraße
4. Fockendorf, Platz des Friedens
5. Ortsteil Pahna, Nr. 11
6. Ortsteil Pahna, Alte Grube, Buswendeschleife

Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderates, der Ausschüsse ist mit dem Ablauf des ersten Tages des Aushangs an den Verkündigungstafeln vollendet. Die entsprechenden Bekanntmachungen dürfen jedoch erst am Tag nach der jeweiligen Sitzung abgenommen werden.

(4) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Absatz 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt.

§ 12 Haushaltswirtschaft

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde wird nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung (Kamerallistik) geführt.

§ 13 Sprachform, Inkrafttreten

(1) Die in dieser Hauptsatzung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

(2) Die Hauptsatzung tritt rückwirkend zum 1. Juli 2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die Hauptsatzung vom 22. April 2009 sowie die 1. Änderungssatzung vom 17. August 2010 außer Kraft.

Fockendorf, 3. Februar 2015

K. M.
Jähmig

Bürgermeister



Gemeinde Haselbach

In der 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 27. Januar 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 08/04/2015

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25. November 2014.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 09/04/2015

Beschlussfassung, auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für die Haushaltsjahre 2010 – 2012 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, dem Bürgermeister und der Verwaltung die Entlastung für die genannten Haushaltsjahre zu erteilen.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 10/04/2015

Beschlussfassung über die Prüfung der Jahresrechnung HH-Jahr 2014 durch den FD Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

gez. Gilge, Bürgermeister

Informationsveranstaltung zum Thema „Haselbacher Teiche“ und „Hertha-Teich“ im März 2015

Teilnehmer:

Frau Seiler, Landratsamt Altenburger Land, FD Natur- und Umweltschutz; Herr Jessat, Mauritianum Altenburg
Ort, Datum und Uhrzeit

Die Veranstaltung wird ortsüblich in den Schaukästen der Gemeinde Haselbach bekanntgegeben.

gez. Gilge, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

Dacharbeiten aller Art	
Fassadenbekleidung	
Spenglerarbeiten	
Dachdeckermeister Armin Walter Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420	

Mitteilungen der VG "Pleißenaue" - Nichtamtlicher Teil -

Sitz der VG „Pleißenaue“ Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343/703 - 0
Vorsitzender	703 - 13
Hauptamt/Personal	703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	703 - 24
Kämmerei	703 - 12
Kassenverwaltung	703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	703 - 23
Einwohnermeldeamt	703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	703 - 26
Fax	703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
Frau Treudler 034343 52994 oder
Frau Schumann 01735617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag von 15:00 - 17:00 Uhr in
04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr in 04617 Treben,
Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
Herrn Anders unter 0172 3480425

Information des Einwohnermeldeamtes

Gültigkeit von Personalausweis und Pass überprüfen

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“,

denken Sie daran, dass Personalausweis und Pass nicht verlängert werden.

Deshalb unser Rat, werfen Sie rechtzeitig einen prüfenden Blick auf Ihre Ausweispapiere.

Bundespersonausweis und Reisepass

Personaldokumente werden für eine Gültigkeitsdauer von zehn Jahren ausgestellt.

Bei Personen, die das 24. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeit 6 Jahre.

Die Ausweispflicht nach § 1 des Gesetzes über Personalausweise (PAuswG) besteht für Deutsche, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auf Antrag kann auch für Personen unter 16. Jahren ein BPA ausgestellt werden. Für Minderjährige kann nur derjenige den Antrag stellen, der als Sorgeberechtigter ihren Aufenthalt zu bestimmen hat.

Das persönliche Erscheinen bei der Antragstellung ist unbedingt erforderlich.

Zur Ausstellung eines BPA bzw. Reisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- alter BPA bzw. Reisepass
- Geburtsurkunde oder Stammbuch
- ein biometrisches Passbild je Dokument nicht älter als ein Jahr (35 mm x 45 mm)

Pass- und Ausweisgebühren

BPA unter 24 Jahre	22,80 €
BPA ab vollendetem 24. Lebensjahr	28,80 €
Vorläufiger BPA	10,00 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass ab vollendetem 24. Lebensjahr	59,00 €
Kinderreisepass	13,00 €

Die Verwaltungsgebühr ist bei der Antragstellung der Dokumente zu entrichten.

Bitte beachten Sie auch, dass Kinder egal welchen Alters, beim Grenzübertritt einen Kinderreisepass benötigen.

Der Antrag für den Kinderreisepass ist von den Sorgeberechtigten zu stellen. Das persönliche Erscheinen des Kindes, für das der Kinderreisepass beantragt wird, ist bei der Beantragung erforderlich. Kinder über 10 Jahren müssen bei der Antragstellung unterschreiben. Weiterhin werden bei der Antragstellung Angaben über die Größe und die Augenfarbe des Kindes benötigt.

Zur Ausstellung des Kinderreisepasses werden folgende Unterlagen benötigt:

- ein biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde

>>>>>

RUWO
Haustechnik Ltd

Innungsfachbetrieb SHK Thüringen

Hauptstraße 4
04617 Treben

- Heizung- und Sanitärinstallationen
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Wärmepumpen und Solartechnik

Tel./Fax 034343 55946
Funk 0163 7093662
ruwohaustechnik@web.de

Der Kinderreisepass ist seit 1. November 2007 sechs Jahre gültig, längstens jedoch bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein ePass ausgestellt.

Der § 6 Abs. 6.2.3.9 der PassVwV vom 17. Dezember 2009 sagt folgendes: Die Passbehörde erteilt keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen anderer EU-Mitgliedsstaaten und ausländischer Staaten. Hierüber haben sich Reisende bei den Behörden des Zielstaates zu erkundigen. Der Kinderreisepass wird nicht von allen Staaten als Reisedokument anerkannt.

Im § 5 des ThürlPAuswG sind die Ordnungswidrigkeiten geregelt. Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße (Verwarngeld von 10,00 bis 55,00 € geahndet).

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes Frau Arnold, Telefon 034343 70315, gern zur Verfügung.

Einwohnermeldeamt der VG „Pleißenaue“

NEUERÖFFNUNG

Aus dem ehemaligen Technischen Museum Treben wird



Sie finden in unserem Museum viele verschiedene Exponate von MZ, Simson, EMW und Jawa, ebenso Fahrräder und Technik aus alten Zeiten.

Kommen Sie, Ihre Familie und Freunde zur Eröffnung des neuen Museums nach Fockendorf.

Ort: Papierfabrik Fockendorf
Datum: 28. März 2015, ab 10:00 Uhr
Eintritt: 1,00 Euro pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



Information des Landratsamtes Altenburger Land FD Öffentlichkeitsarbeit

Aufsichtspflicht und Datenschutz in der Kindertagesstätte – Was kann schon passieren?

In den Monaten Dezember 2014 und Januar 2015 fanden wieder zwei Arbeitstreffen im Rahmen der Anschwung-Initiative „Qualität bewegt kommunale Kitas“ des Landkreises statt.

Am 10. Dezember 2014 trafen sich 13 Pädagoginnen und die Kita-Fachberatung des Landratsamtes in der Gemeindeverwaltung Nobitz (OT Saara), um wichtige Fragen rund um die „Aufsichtspflicht in der Kindertagesstätte“ zu klären.

Als kompetente Ansprechpartnerin war Frau Petzke von der Unfallkasse Thüringen eingeladen. Sie stützte sich bei der Beantwortung zahlreicher Fragen auf die Erfahrungen des ehemaligen Richters und bekannten Fachbuchautors Prof. Simon Hundmeyer. Dieser greift, auf einer eigens zum Thema „Aufsichtspflicht in KiGa und Hort“ produzierten DVD, rechtliche Grundlagen und wichtige Sachverhalte auf.

Seine zentrale Aussage dazu lautet:

„Was pädagogisch nachvollziehbar begründet ist, kann keine Aufsichtspflichtverletzung sein.“

Das Interview mit Herrn Prof. Hundmeyer verdeutlicht, dass Pädagogen auch dann verantwortungsbewusst mit der Aufsichtspflicht umgehen, wenn sie den Kindern ermöglichen, ihrem angeborenen Entdeckerdrang nachzugehen. Des Weiteren sagt er, dass Kinder Freiraum benötigen und lernen müssen, mit Risiko ihrem Alter entsprechend umzugehen. Dabei sind die Pädagogen Begleiter, Beobachter, Unterstützer, aber auch Aufsichtspersonen, die rechtzeitig eingreifen, wenn sich die Kinder bei der Entdeckung ihrer Umwelt in Gefahr begeben.

Weitere Themen der Arbeitsberatung mit Frau Petzke von der Unfallkasse Thüringen waren:

- Gesundheitsfürsorge
- Versicherungsschutz
- Brandschutz/Unfallverhütung

Der 11. Qualitätszirkel, welcher am 21. Januar 2015 stattfand, beinhaltete das sensible Thema: „Datenschutz in der Kindertageseinrichtung“. Unterstützung erhielt die feste Arbeitsgruppe hier durch Frau Becker. Sie ist Datenschutzbeauftragte der Stadt Meuselwitz.

Die Ergebnisse bisheriger und weiterer Beratungen werden Inhalt der künftigen Empfehlung des Landkreises sein (gültig ab 2016), die den Mindeststandard der Qualität in kommunalen Kindertageseinrichtungen sichern soll.

*Manja Hesselbarth und Jane Kasel
Kita-Fachberatung*

Der Gelbe Sack ist keine Plastesammlung!

Beim Kauf von verpackten Produkten ist der Gelbe Sack sowie das Einsammeln und Recycling der Verpackungen bereits bezahlt. **Hierfür sind in den Müllgebühren keine Kosten enthalten.**

Die Entsorgung der Gelben Säcke erfolgt im Auftrag der Dualen Systeme Deutschland durch die REMONDIS GmbH & Co.KG. Region Ost Betriebsstätte Altenburg
Porphyrstraße 2, 04600 Altenburg
Tel. 03447 85073

Sprechzeiten:

Mo. bis Do. 09:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

In die Gelben Säcke gehören **nur Verkaufsverpackungen** (außer Pappe und Glas):

- **Verpackungen aus Metall:** saubere Konserven- und Getränkedosen, Verschlüsse, Aluschalen und Folien
- **Verpackungen aus Kunststoff:** Folien, Plastikflaschen, Joghurtbecher, Schaumstoffschalen, Obstnetze
- **Verpackungen aus Verbundstoffen:** Getränke- und Milchkartons (Tetra-Pak), Vakuumverpackungen

→ siehe auch Aufdruck auf dem Gelben Sack

Falsch befüllte Gelbe Säcke

... werden nicht mitgenommen und durch die Entsorgungsmitarbeiter mit einem entsprechenden Hinweisaufkleber versehen. Sie sind unverzüglich vom Verursacher von der Ablagestelle zu entfernen. Derartige Ablagerungen sind ordnungswidrig und werden mit Geldbuße geahndet.

Gelbe Säcke können bezogen werden:

- bei der REMONDIS GmbH, Thüringen, Porphyrstraße 2 in Altenburg
- auf den Recyclinghöfen des Landkreises Altenburger Land
- im Bürgerservice des Landratsamtes, Lindenastraße 9, Altenburg
- im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei, Jüdengasse 7, Altenburg
- in einigen Stadt- und Gemeindeverwaltungen

In den Ausgabestellen wird pro Haushalt eine Rolle Gelbe Säcke ausgehändigt. Bei größerem Bedarf (Einrichtungen, Gewerbe, Ausgabestellen) wenden Sie sich bitte direkt an die Firma REMONDIS. Die Gelben Säcke sind Eigentum der Firma REMONDIS. Sie sind nur zur Entsorgung von Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt (außer Pappe und Glas) zu verwenden.

Die Fa. REMONDIS behält sich vor, Zweckentfremdungen strafrechtlich zu verfolgen.

Gelbe Säcke sollen erst am jeweiligen Abfuhrtag früh bereitgestellt werden.

Bis zum Verladen in das Entsorgungsfahrzeug bleiben sie Eigentum desjenigen, der sie bereitstellt.

High School Schuljahr 2015/2016 und Feriensprachreisen im Sommer 2015



Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer im **Schuljahr 2015/2016** (für ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) ins Ausland gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach Kanada, Australien und Neuseeland für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen, wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern, sehen.

Wer sich für eine Feriensprachreise im Sommer 2015 interessiert, für den hat TREFF auch einiges im Programm. In England, Malta und Frankreich bietet sich die Möglichkeit, abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennenzulernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF-Sprachreisen, Wörthstraße 155

72793 Pfullingen (bei Reutlingen)

Tel.: 07121 696 696-0, Fax.: 07121 696 696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de

www.treff-sprachreisen.de

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnä

Geschäftszeiten der Gemeinde Fockendorf

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung in der ehemaligen Papierfabrik Fockendorf

Am Samstag, dem 28. März 2015, um 14:00 Uhr, wird die Saison 2015 mit einer vielseitigen Veranstaltung eröffnet. Zum einen wird das neue Heimatmuseum vorgestellt und ebenso das neue Oldtimer- und Technikmuseum. Zugleich auch die neue Sonderausstellung, die in diesem Jahr dem Grafiker und Karikaturisten Gerhard Brinkmann gewidmet ist, der 1913 in Fockendorf geboren wurde. Außerdem wird der bekannte Kreisheimatpfleger Wido Hertzsch einiges in Altenburger Mundart zum Vortrag bringen.

Das Oldtimer- und Technikmuseum und auch das ebenfalls neu gestaltete Papiermuseum sind an diesem Tag bereits ab 10:00 Uhr geöffnet.

Für Speisen und Getränke sorgt in bekannter Weise der Fockendorfer Feuerwehrverein.

Der Eintritt zur Sonderausstellung ist frei.

Frank Heinzig

Begegnungsstätte Fockendorf

Zu unserem Kaffeenachmittag

... im Monat Januar drehte sich alles um das Thema Erbrecht.

Z. B. wie kann ich meinen Nachlass regeln, so dass es meinen Vorstellungen gerecht wird? Auf was muss ich dabei achten und wann sollte ich ein Erbe ausschlagen? Dazu hatte ich den Rechtsanwalt Herrn Köhler aus Altenburg eingeladen.

Nach unserer Kaffeerunde gab er uns zum Thema wertvolle Hinweise und erklärte es uns an Hand von Beispielen. Wir erfuhren viel über die gesetzliche Erbfolge, was bei einem Testament zu beachten ist und wo es hinterlegt werden kann.

Natürlich gab es zu diesem Thema viele Fragen, die er uns geduldig und verständlich beantwortete.

Es war ein schöner und sehr interessanter Nachmittag, von dem unsere Besucher begeistert waren. Dafür nochmals ein ganz großes Dankeschön an Herrn Köhler.

Birgit Henkelmann

Die Gemeindeverwaltung Fockendorf
gratuliert allen Jubilaren im Monat März
recht herzlich zum Geburtstag
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Inge Rochow zum 87.

Frau Lianne Rösler zum 83.

Frau Gisela Lifka zum 81.

Frau Ingeborg Schmidt zum 80.

Frau Petra Mehle zum 75.

Frau Edda Seidel zum 70.

Frau Renate Bludau zum 65.



Einladung der Jagdgenossenschaft

Am Donnerstag, 19. März 2015, findet um 19:00 Uhr unsere Mitgliederversammlung der „Jagdgenossenschaft Fockendorf“ im Gasthof Wappler statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Bericht des Jagdpächters
5. Diskussion

gez. Schiffner
Jagdvorsteher



Die Volkssolidarität informiert

Einladung

Am Dienstag, dem 10. März 2015, laden wir die Senioren um 15:00 Uhr in den Gasthof Wappler zu einer Frühjahrsmodenschau recht herzlich ein.

Der Vorstand

Das Schadstoffmobil kommt!

Am Freitag, dem 6. März 2015, können in der Zeit von 11:40 bis 12:10 Uhr in Fockendorf, Am Wustenberg, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.



Danke sag ich allen Lieben,
die mir Glückwünsche geschrieben,
mich auf dieser Welt empfangen
mit tausend wunderbaren Dingen:
Windeln, Hemdchen, Hosen, Lätzchen,
Rassel, Ball und Kuschelbär,
und noch vieles, vieles mehr.
Was das Baby-Herz begehrt,
habt Ihr alle mir beschert.
Deshalb ließ ich, um Euch zu grüßen,
dieses Foto von mir schießen.

Habt nochmals Dank - in diesem Sinn
Grüßt Euer Baby Lilly Marie Puschmann



Skatturnier

Feuerwehrverein
Fockendorf



Wann: **Samstag, 14. März 2015**

Beginn: **16:00 Uhr**

Wo: **Gasthof Wappler**

Gespielt werden zwei Serien

Preis pro Serie 5,00 €

Um Voranmeldung wird gebeten!

Anmeldung:

- Telefon 034343 57762
- Direkt im Gasthof Wappler
- Ausliegende Teilnehmerlisten
(Feuerwehr, Bäckerei Schulze)



Attraktive Preise zu gewinnen!



Gaststätte „Am Stausee“
Restaurant • Terrasse • Biergarten
Am Stausee, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Schlachtfest vom 7. bis 22. März



Leberwurst, Sülzwurst,
Wellfleisch, Blutwurst, Gehacktes,
Bratwurst, Wurstsuppe, Eisbein
und Schweinebraten

Außerdem

Ferienwohnung bis 6 Personen!

Kalt-warmes Buffet ab 19,90 € pro Person (auch außer Haus)

Dienstag, 10. März 2015: TANZ-TEE, 15:00 bis 19:00 Uhr

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
03.03.2015	13.03.2015	13.03.2015
20.03.2015		



SV Eintracht Fockendorf e. V.

Internet: www.sveintracht-fockendorf.de

E-Mail: info@sveintracht-fockendorf.de



Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung**
findet am **Freitag, dem 20. März 2015, 19:00 Uhr**,
im **Gasthof Wappler** statt.

Dazu sind alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht Vorsitzender
4. Rechenschaftsbericht Männer
5. Rechenschaftsbericht Nachwuchs
6. Rechenschaftsbericht Kassenwart und Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Entlastung des Vereinsvorstandes für abgelaufenes Kalenderjahr
9. Sonstiges

Wir bitten unbedingt, eure Teilnahme zu gewährleisten!

Steffen Fleischer, Vorsitzender

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Begegnungsstätte Gerstenberg

„Gerstenberg Helau“

... so hieß das Motto des diesjährigen Kinderfaschings in der Begegnungsstätte.



Es war ein gut besuchtes Event. Viele Kinder erschienen in wunderschönen Kostümen mit ihren Eltern oder Großeltern.

Nach Polonaise und einigen Spielen mit kleinen Preisen war dies ein gelungener Nachmittag und alle gingen zufrieden nach Hause.

Großen Dank an den Bürgermeister, an Margit Lienert, der Allianz VR Annett Beyer und Herrn Frank Arlt für ihre Unterstützung.

*Ellen und Antje, Begegnungsstätte Gerstenberg
Naterger e. V.*

Das Schadstoffmobil kommt!

Am Freitag, dem 6. März 2015, können in der Zeit von 13:00 bis 13:30 Uhr in Gerstenberg, Luckaer Straße (Zufahrt zur Festwiese), Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Die Gemeindeverwaltung Gerstenberg
gratuliert allen Jubilaren im Monat März
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Grete Schnabel zum 93.

Frau Magdalena Krug zum 92.

Herrn Gottfried Müller zum 81.

Herrn Dieter Hellfritzsich zum 80.

Herrn Bernd Krüger zum 65.

Frau Christine Rauscher zum 60.



Hallo, Frauen ab 60 und Männer ab 65!



Der Bürgermeister lädt alle Einwohnerinnen ab dem 60. Lebensjahr und Einwohner ab dem 65. Lebensjahr von Gerstenberg und Pöschwitz zu einer Geburtstagsfeier ein. Eingeladen sind alle, die in der Zeit zwischen dem 22. September 2014 bis 16. März 2015 Geburtstag hatten bzw. haben.

Die Geburtstagsfeier findet am 16. März 2015, 15:30 Uhr, in der Begegnungsstätte Gerstenberg statt.

*gez. Schröder
Bürgermeister*

Der Sportverein Gerstenberg 1954 e. V.

trauert um

Günter Leder

geb.: 06.06.1934 gest.: 30.01.2015

Sportfreund Günter Leder war über Jahrzehnte ein großer Förderer des Sportes in unserem Verein.

Wir werden ihn stets in bleibender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand und die Mitglieder
des SV Gerstenberg 1954 e. V.

Entsorgungstermine

Hausmüll

06.03.2015

20.03.2015

Blaue Tonne

23.03.2015

Gelber Sack

27.03.2015

Gemeinde Haselbach

Geschäftszeiten der Gemeinde Haselbach

Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

www.gemeinde-haselbach.de

Bei auftretenden dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an die VG „Pleißenaue“ unter der Telefon-Nr. 034343 7030.

Einladung zum

5. Fröhschoppen nach der 100-Jahrfeier der „Brikettfabrik Haselbach“

Zur Erinnerung: Unser diesjähriger Fröhschoppen findet **am Samstag, dem 28. März 2015** wie immer um **10:00 Uhr** im Dorfkrug Haselbach statt.

gez. Horst Kiesewetter

Dankeschön

*Es sind Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.*
Guy de Maupassant

Wir bedanken uns bei allen Patienten, Angehörigen und Ärzten aus der Region Haselbach für die langjährige gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

*Pflegedienstleiterin Frau Elke Dirschowski
und Mitarbeiter/Innen*

Ambulanter Pflegedienst
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Zeitzer Straße 23, 04613 Lucka

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Das Schadstoffmobil kommt!

Am Freitag, dem 6. März 2015, können in der Zeit von **10:00 bis 10:30 Uhr** in Haselbach am Birkenring, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Entsorgungstermine

Hausmüll	Blaue Tonne	Gelber Sack
06.03.2015	13.03.2015	13.03.2015
20.03.2015		

Die Gemeindeverwaltung Haselbach
gratuliert allen Jubilaren im Monat März
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

Frau Irene Staude zum 89.
Herrn Herbert Wallasch zum 86.
Frau Annemarie Rauschenbach zum 86.
Herrn Hans Engemann zum 83.
Frau Renate Wiegner zum 81.
Herrn Johannes Wiegner zum 81.
Frau Gerda Kulus zum 80.
Frau Wiltrud Hinze zum 60.



Einladung zur Jahreshaupt- versammlung des SV Haselbach



Der Vorstand des SV Haselbach möchte alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung einladen.

Sie findet **am 27. März 2015, um 19:00 Uhr, auf der Kippe** statt.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand

Suppentag bei der Feuerwehr

7. März 2015

ab 11:30 Uhr



Wo Feuerwehr Haselbach

Was Flecke und Weiße Bohnen
aus der Gulaschkanone

Gern auch zum Mitnehmen!



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach

Am 31. Januar 2015 fand wieder die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haselbach statt. Nach Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte folgte die Begrüßung der anwesenden Kameradinnen und Kameraden sowie der Gäste durch den Ortsbrandmeister.

Im anschließenden Jahresbericht 2014 wurden die Aktivitäten der Feuerwehr Haselbach rückblickend aufgeschlüsselt, Punkte wie Einsätze und Ausbildung ausgewertet, aber auch anstehende Probleme angesprochen. Im Anschluss folgte der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereins Haselbach.

Wortmeldungen der Gäste wurden durch den Gartenverein Frohe Zukunft sowie durch den Vertreter des Landratsamtes Herrn Röder, den Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Herrn Hofmann und natürlich durch den Bürgermeister wahrgenommen.



Im Tagesordnungspunkt „Auszeichnungen und Beförderungen“ wurden Kamerad Maximilian Koska zum Feuerwehrmann befördert und Kamerad Sascha Neumann

zum Zugführer berufen. Kamerad Ralph Kirst wurde vom Kreisfeuerwehrverband für hervorragende Leistungen im Brandschutz geehrt.



Durch die Firma Michael Feiler Elektroanlagen wurden am selben Abend an die Einsatzabteilung der Feuerwehr Haselbach neue Poloshirts übergeben. Dafür nochmal ein großes Dankeschön! Ebenso wurden durch Feuerwehrverein und Bürgermeister sechs Ex-geschützte Hochleistungshandscheinwerfer Adalit 3000 an die Einsatzkräfte übergeben. Bei viel Spaß, Musik und fachlichen Diskussionen fand der Abend seinen Ausklang.

Ein großes Dankeschön an den Gasthof „Zum Dorfkrug“ und den Feuerwehrverein Haselbach für die Ausgestaltung des Abends.

René Huhnke, Ortsbrandmeister

**Fachmarkt für
Haus, Hof, Garten und Bau**
www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Rattenfalle
pro Stück nur

5,99€



Mausefallen und Ersatzköder sind zudem in unserem Fachmarkt erhältlich!

Regenschirme mit
Blumen und Tiermotiven
für nur **9,95 €**



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Angebotspreis

Arbeitsschutz-Stiefel S3



für nur
24,95€

Nirkendorfer Weg 5 - 04603 Nobitz OT Ehrenhain - Tel: 034494/83016 - Fax 034494/703651
Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr und Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

Angebote sind gültig in der Zeit vom 27. Februar bis 5. März 2015 und nur so lange der Vorrat reicht!

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Geschäftszeiten der Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Das Schadstoffmobil kommt!

Am Freitag, dem 6. März 2015, können in der Zeit von 10:50 bis 11:20 Uhr in Treben, Breite Straße (am Rittergut, Containerstandort), Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Entsorgungstermine

Hausmüll:

Tour 11: Alle Ortsteile
Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 11 06.03.2015 | 20.03.2015

Blaue Tonne

Tour 2: Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz
Tour 6: Lehma, Trebanz
Tour 20: Trebanz – Am Bahnhof
Tour 2 17.03.2015 **Tour 6** 23.03.2015 **Tour 20** 13.03.2015

Gelber Sack:

Tour 8: Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz,
Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof,
Tour 20: Lehma
Tour 8 13.03.2015 **Tour 20** 27.03.2015

Sperrmüllentsorgung

Am Dienstag, dem 24. März 2015, wird in den Orten Treben, Plottendorf, Primmelnitz und Serbitz Sperrmüll entsorgt.

Der Sperrmüll ist am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr vor den Grundstücken bzw. an den nächsten von der Müllentsorgung anfahrbaren Straßen bereitzustellen.



Was zum Sperrmüll gehört, entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Die Gemeindeverwaltung Treben
gratuliert allen Jubilaren im Monat März
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Treben:

Frau Gertrud Fleischer zum 94.
Frau Dora Drews zum 89.
Frau Ursula Kraft zum 89.
Frau Erdmute Neyer zum 75.
Herrn Volker Schmale zum 65.



in Lehma:

Frau Liesbeth Vetter zum 82.
Herrn Georg Binapfl zum 82.
Herrn Helmut Mehlhorn zum 75.



in Plottendorf:

Herrn Herbert Zink zum 96.
Frau Ursula Petzold zum 94.
Frau Liddy Hillig zum 93.
Frau Annelise Erika Fahrenkamp zum 91.
Frau Ingeburg Nowack zum 89.
Frau Ingeborg Jaeger zum 86.
Frau Adelheid Dietrich zum 85.
Frau Edith Plarre zum 85.
Frau Dolores Borchert zum 85.
Frau Regina Didrich zum 84.
Frau Irma Straßberger zum 82.
Frau Anneliese Bernstein zum 81.



in Primmelnitz

Herrn Hubert Lange zum 84.
Frau Lisa Scheibner zum 83.

in Trebanz:

Herrn Josef Konheiser zum 92.



• Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten

• Klempnerarbeiten und Gerüstbau

• Essenkopfbau Finanzierung möglich



**Dachdeckermeister
Gert Hendel**

DER FACHBETRIEB FÜR IHR DACH

August-Bebel-Straße 11a · 04600 Altenburg
Tel. 03447 311822 · Fax 03447 501769

Gert.Hendel@t-online.de · www.DDM-Hendel.de

Die Gemeindebibliothek informiert:

Aber so rabiatt muss man nicht gleich sein!

Liebe Kinder, liebe Erwachsene der VG „Pleißenau“,
versucht es doch mal mit Büchern:



Da gibt es im Rittergut Treben ein reichliches, kostenloses Angebot der unterschiedlichsten Interessengebiete (Basteln, Belletristik, Kochen und Backen, Handarbeit, Lebensläufe, Klassik, Reisen, Krimi, Geschichte usw.), wobei individuelle Wünsche über die Kreisbibliothek Schmölln erfüllt werden können.

Versuchen Sie es doch einfach mal.

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr
Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“
Rittergut Treben • 1. Etage



Auf bald!

Erika Kluge

Begegnungsstätte Lehma

Veranstaltungen im März 2015

02.03.2015	09:30 Uhr	Töpfern
03.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag
05.03.2015	14:00 Uhr	Klöppeln
09.03.2015	09:30 Uhr	Töpfern
10.03.2015	14:00 Uhr	Spielemachmittag
12.03.2015	14:00 Uhr	Klöppeln
16.03.2015	09:30 Uhr	Töpfern
17.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag
19.03.2015	14:00 Uhr	Klöppeln
23.03.2015	09:30 Uhr	Töpfern
24.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag
26.03.2015	14:00 Uhr	Klöppeln
30.03.2015	09:30 Uhr	Töpfern
31.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Kleiner Hinweis: Die Mitglieder des Landfrauenvereins bieten auch einige Töpferwaren zum Verkauf an.

S. Fleischer, BGS Lehma
naterger e. V. Ostthüringen

Verkaufe

in der Gemarkung Treben
gepflegtes Wiesengrundstück 2.150 m²,
davon ca. 400 m² bewirtschafteter Acker.
Preis ist VS.

Telefon 034343 51580

Begegnungsstätte Treben

Veranstaltungsplan für März 2015

04.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
10.03.2015	14:00 Uhr	Frauentagsfeier der Volkssolidarität
11.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
17.03.2015	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag Unkostenbeitrag 2,- €
18.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen
25.03.2015	14:00 Uhr	Romménachmittag mit Kaffee und Kuchen

- Änderungen vorbehalten -

Doris Kranz, BGS Treben
naterger e. V. Ostthüringen

Innungsfachbetrieb

Ihr Spezialist für

• Sanitär • Heizung • Dach

Dieter Grashoff



04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel.: 03 43 43 - 51 931 • 0172 - 399 4410

E-Mail: primmelwitz@aol.com

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach

Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718

Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com



Bauschlosserei

SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447/834486
Fax 03447/830210

• Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
• Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
• Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
• Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe



Gemeinde Windischleuba

mit den Ortsteilen Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz

Geschäftszeiten der Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

In jeder Angelegenheit helfen Ihnen gern die Mitarbeiter der VG „Pleißenaue“ in Treben weiter, Telefon: siehe VG-Teil dieser Zeitung!

Bereitschaft Bauhof

Montag bis Donnerstag 06:00 - 15:00 Uhr
Freitag 06:00 - 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Entsorgungstermine

Hausmüll

Tour 11:	Bocka, Pöppschen			
Tour 11:	Zschaschelwitz			
Tour 12:	Remsa, Schelchwitz			
Tour 14:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz,			

Blaue Tonne

Tour 6:	Zschaschelwitz		
Tour 19:	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz		
Tour 20:	Bocka, Borgishain, Pöppschen		
	Tour 6	Tour 19	Tour 20
	23.03.15	12.03.15	13.03.15

Gelber Sack

Tour 8:	Zschaschelwitz,
Tour 18:	Windischleuba und Gewerbegebiet Windischleuba - Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz,
Tour 8	Tour 18
13.03.15	26.03.15

Die Gemeindeverwaltung Windischleuba
gratuliert allen Jubilaren im Monat März
recht herzlich zum Geburtstag,
ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Windischleuba

Frau Hildegard Fitz zum 94.
Frau Ilse Gammisch zum 90.
Herrn Wenzel Urban zum 85.
Frau Liesa Schöne zum 84.
Frau Grete Urban zum 81.
Frau Helga Wappler zum 81.
Herrn Bernd Schellenberg zum 65.
Frau Helga Kühn zum 65.
Herrn Hans-Dieter Kühn zum 65.
Frau Bärbel Sierpinski zum 65.
Herrn Joachim Reinhardt zum 65.
Frau Elke Schmale zum 60.
Herrn Guntram Schilling zum 60.

in Bocka

Frau Herta Müller zum 82.
Frau Ruth Vogel zum 81.
Herrn Gottfried Mehnert zum 65.

in Borgishain

Herrn Jürgen Kasel zum 75.
Herrn Dr. Peter Bachmann zum 75.

in Pähnitz

Herrn Rudolf Winter zum 102.

in Pöppschen

Herrn Holger Przygodda zum 70.

in Remsa

Herrn Lothar Göring zum 65.
Herrn Udo Gnäupel-Herold zum 60.

in Zschaschelwitz

Herrn Gerd Salzbrenner zum 60.

Ihr Bürgermeister Reinboth

Bürgerinformation

Im Zuge des Bauvorhabens MSF Ersatz Windischleuba – Schelchwitz im Auftrag von MITNETZ Strom mbH werden die Glascontainer ab 1. März 2015 vom derzeitigen Standort „Luckaer Straße“ (in Nähe der Trafostation) in die Altenburger Straße (Kreuzungsbereich Feldstraße/Eichenstraße) versetzt.

Ordnungsamt

Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan Monat März 2015

03.03.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
04.03.2015	13:30 Uhr	Romménachmittag
10.03.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
11.03.2015	13:30 Uhr	Spielenachmittag
17.03.2015	09:00Uhr	Muttifrühstück
18.03.2015	13:30 Uhr	Seniorenkino
19.03.2015	14:00 Uhr	Kirchgemeinde
24.03.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück
25.03.2015	13:30 Uhr	Vortrag „Naturheilkunde und Salzgrotte“
31.03.2015	09:00 Uhr	Muttifrühstück

Am 6. März 2015 fahren wir zur Frauentagsfeier nach Memmendorf!

Bei den Faschingsstörchen möchten wir uns ganz herzlich für die Karten bedanken.

H. Schweitzer
Naterger e. V.

R. Götze
Gemeinde

Freiwilligen Feuerwehr 2015

Am 13. Februar 2015 fand unsere Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins statt. Vereinsvorsitzende, Ortsbrandmeister, Kassierer und Nachwuchsabteilung berichteten über das vergangene Jahr und über die Pläne für 2015.

Viele Übungen, aber weniger Einsätze als 2013, gab es in der aktiven Wehr. Probleme mit den Mitgliedern gibt es bei den aktiven Kameraden wie in jeder Feuerwehr. Zwei Kameraden, die im Bauhof beschäftigt sind und somit tagsüber zur Verfügung standen, sind leider ausgetreten. In der Jugendfeuerwehr sieht es nicht anders aus (aktuell fünf Mitglieder). Also, wer Interesse hat, ob beim Nachwuchs oder in der aktiven Truppe mitzumachen, meldet sich bei uns.

Viel hatte der Verein zu berichten: vom Jahresbeginn mit dem Weihnachtsbaumverbrennen, Himmelfahrt, Maibaumsetzen, Dorffest, Kameradschaftsabend, Ausfahrten (Bus + Rad), Wandertag, Oktoberfest und die vielen kleineren Aktivitäten, die seit vielen Jahren Höhepunkte in unserem Vereinsleben sind. Wer bei uns im Verein dabei sein möchte, ist natürlich auch herzlich willkommen.

Bedanken möchten wir uns für 2014 bei: Bürgermeister und Gemeinderat, Bauhof, Sponsoren, anderen Vereinen, unseren Kameraden und Vereinsmitgliedern mit Angehörigen. Danke der Firma Fruchtexpress für die vitaminreichen Köstlichkeiten zu unserer Versammlung.

Jens Nowaczyk

Feuerwehrverein und Feuerwehr Windischleuba

Das Schadstoffmobil kommt!

Am Freitag, dem 6. März 2015, können in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr in Windischleuba, OT Borgishain, Otto-Engert-Straße 27 (Bauhof), Sonderabfälle zum Schadstoffmobil gebracht und damit umweltfreundlich entsorgt werden.



Welche Schadstoffe entsorgt werden können, entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Neues vom Ortschronisten

Zur Erinnerung an Dr. Helmut Gentsch aus Pähnitz

*Palmarum ist's, die Glocken läuten
durch Konfirmandenherzen schweben Freuden.
Heut ist der Tag, heut ist die Stunde
die wir mit frohem Kindermunde einst wünschten,
wenn die Orgel klang.
Nun knien wir vor dem Altar nieder
und singen Gott und Christus Lieder.
Als junge Christen stehen wir,
herztiefergriffen vor der Lebenstür,
doch voll von Gottes Wort und Rat.
Und wenn wir einmal fern von unserer Heimat wohnen
und unserer Freund und Eltern längst des Grabes Hügel deckt,
dann werden wir an jene Stunde denken,
die uns fürs Christenleben auferweckt
und Lob und Dankeslieder unserm Gotte schenken.
Jetzt müssen wir wehmütig von einander scheiden
und jeder muß sich seinen eigenen Lebensweg bereiten.
Doch tief im Herzen liegt ein heiliger Ton,
vergessen kann ihn kein ehrwürdiges Kind,
den Tag der Konfirmation.*

Verfasser Helmut Gentsch am 24. März 1929
(mit ihm wurden an diesem Tag noch 21 Kinder von Pfarrer Winkler konfirmiert).

Im September 2014 las ich in der OVZ eine Erinnerungsanzeige an Dr. Helmut Gentsch, der vor 100 Jahren geboren wurde. Das regte mich zu weiteren Recherchen an.

Helmut Gentsch war ein ehemaliger Pähnitzer Einwohner und in seiner Freizeit ein intensiver Heimatforscher des Altenburger Landes, der alles das, was er erlebt, gesehen und gehört hat, zu Papier brachte und so mancher Aufsatz oder Gedicht den Altenburger Zeitungen zur Veröffentlichung gab. Er hat über und von den Jahreszeiten geschrieben, über sein Heimatland im schönen Pleißental und dem Schloss Windischleuba, über den Brauch des Federnschießens in der Winterzeit, über Schlachtfeste, die Kirmes, den Weihnachtsmarkt, das Puppentheater Liebhaber, die Kirche und die Schule, die Bauern und die Dorfkinder, die Burg Gnadstein und das Kohrener Land. Eine ganz lustige Geschichte in Altenburger Mundart berichtet von einem Bauern, der in der Hundehütte steckte und die sich in Windischleuba zugetragen haben soll. Er berichtet von der Einweihung der Wasserleitung in Plottendorf, von der Flugzeugtaufe in Windischleuba, beschreibt die Schafzucht und vieles mehr.

In den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden seine Berichte abgedruckt. Immer wieder hat er von seinem

Heimatdorf berichtet und auch von dem 1871 gepflanzten Lindenbaum, der Friedenslinde, an dem über 50 Jahre später ein würdiger Gedenkstein für die Gefallenen des 1. Weltkrieges im Mai 1921 errichtet wurde und für die kommenden Generationen als ewiger Mahner dienen sollte. Der Stein ist ein Blickpunkt in dem schönen Ort und in der Zwischenzeit stehen auch die Namen der im 2. Weltkrieg Gefallenen daran. Leid und Trauer sprechen davon und mögen solche Kriege nie wieder geschehen. Liebevoll wird die Anlage von den Einwohnern des Ortes Pähnitz gepflegt.

Auch die Altenburger Mundart hat ihm gefallen, er hat sie gesprochen und in seinen Gedichten verewigt. Von 1933 bis 1941 hat er wohl über 1.000 Berichte der Altenburger Zeitung für Stadt und Land zur Veröffentlichung gestellt.

Von ihm möchte ich erzählen. Geboren wurde Helmut Gentsch in Zschernitzsch bei Schmölln am 3. September 1914, also vor 100 Jahren. 1918 zieht er mit seiner Mutter Klara Frieda Gentsch nach Pähnitz und verlebte hier die Kinderjahre. Er war 1 ½ Jahre jünger als unser heutiger ältester Einwohner Rudolf Winter von Pähnitz. Sicherlich haben diese beiden Kinder einst zusammen gespielt. Bis 1941 hat er in dem verträumten, von Landwirtschaft geprägten Dörfchen Pähnitz, im heutigen Grundstück Dorfring 17 (Tietze), gewohnt.

Dieses Grundstück wird 1596 schon erwähnt. Im Jahre 1783 wird es bei dem großen Dorfbrand in Mitleidenschaft gezogen und 1867 bricht in der Nacht vom 20. zum 21. Juni wiederum ein Brand in diesem Grundstück aus. Durch die große Hilfsbereitschaft der damaligen Gemeinde Pähnitz und vieler umliegender Ortschaften konnten die Gebäude wieder aufgebaut werden.

1919 heiratet die Mutter von Helmut den Handgutsbesitzer Bruno Wiedemann von Pähnitz, der Besitzer des obigen erwähnten Grundstückes ist. Bruno Wiedemann war vom Schicksal geprägt, denn als er sieben Jahre alt war, starb seine Mutter an ihrem 7. Kind. Der Vater Julius Wiedemann heiratete dann in 2. Ehe Emilie Berta Sander, auch eine ledige Gutsbesitzertochter aus Pähnitz (heutiges Grundstück Gräfe). In dieser Ehe wurden nochmals mehrere Kinder geboren, so auch 1892 Ida Lina, Brunos Schwester. Diese war 14 Jahre alt, als sie am 6. April 1906 vom Blitz erschlagen wurde. Sie war mit ihrem Vater auf dem Feld, als das Gewitter aufzog. Ein paar Tage später wäre sie konfirmiert worden. Ihre leibliche Mutter und Brunos Stiefmutter starb 1908 mit 57 Jahren an der Grippe.

Nach der Hochzeit von Bruno Wiedemann und Klara Frieda Gentsch wurde die Tochter Klara Irmgard geboren. Bald darauf starb der Vater Bruno und die verwitwete Klara Frieda Wiedemann heiratet 1926 Richard Wildenhain von Zschernischen bei Schmölln. Das Handgut in Pähnitz wird nun von Richard Wildenhain bewirtschaftet.

Von 1921 bis 1929 besuchte Helmut Gentsch die Dorfschule in Windischleuba. Er war ein sehr guter Schüler und hatte schon als Kind einen ausgeprägten Blick für sein Heimatland und sein erstes Gedicht schrieb er mit 14 Jahren zu seiner Konfirmation 1929 (siehe oben).

Nach Schulende besuchte er die Handelsaufbauschule in Altenburg. Seine Lehre als Industriekaufmann absolvierte er in der Fockendorfer Papierfabrik. 1939 ging er als Korrespondent zu der Altenburger Glashütte. Von der Wehrpflicht wurde er befreit, da er als Kind an Kinderlähmung erkrankt war und Schaden davon getragen hat. 1941 zog er nach Berlin und arbeitete als Angestellter im gehobenen Dienst.

Hier erwarb er ein Diplom an der Friedrich Wilhelm Universität. 1944 ging er nach Innsbruck und studierte an der Universität mit dem Abschluss eines Diploms Volkswirt und promovierte. Nach dem Krieg erhielt er eine Anstellung als kaufmännischer Angestellter bei den vereinigten Eisenbahnsignalwerken in der Nähe von Iburg. 1948 fand er seine große Liebe und er heiratete die Lehrerstochter Ursula Berstermann. Ein Sohn wurde in dieser Ehe geboren. Arbeitsmäßig zog er 1961 nach München und arbeitete bei der Siemens AG. Hier arbeitete er sich bis zum Direktor empor. Das Pensionsalter konnte er nicht lange genießen. Am 20. April 1984 starb Helmut Gentsch in München.



Eine ganz besondere Verbindung hatte er immer zu seiner Mutter Klara Wildenhain, verw. Wiedemann, geb. Gentsch. Sie starb 1950 und wurde in Windischleuba beerdigt. Auf ihrem Grabstein wurde später auch noch eine Gedenkinschrift für ihn verfasst.

Leider wurde dieser Grabstein nach 1995 entfernt.

Der Dorfbrunnen

von Helmut Gentsch, Samstag am 21. August 1937

Selten finden wir im Altenburgischen ein Dorf, das nicht seinen eigenen Dorfbrunnen, also seinen Gemeindebrunnen besitzt. Dieser Brunnen, oder wie er im Volksmunde noch schöner mit „Born“ bezeichnet wird, steht allen Bürgern des Dorfes zur Verfügung. Im Sommer, wenn der Dorfteich verschlammmt und fast ausgetrocknet ist, dann ist der Brunnen der unversiegbare Wasserspeicher bei Bränden. Begreiflicherweise sind die Frauen und Mädchen seine regelmäßigen, täglichen Gäste. So gibt es bestimmte Zeiten am Tage, an denen kleine Grüppchen am Dorfbrunnen versammelt sind, die neben den zweckdienlichen Wasserholen, gleichzeitig ein kleines Schwätzchen verrichten. Die lieben, nicht anwesenden Nachbarn sind das reguläre Gesprächsthema, „dass die Müller Käte nicht mehr mit ihren Soldaten geht, die Boden Emma ein und dieselben Gardinen schon fünf Monate vor den Fenstern hat“ und doch so allerhand liebsame und unliebsame Geschichten des Dorfes. So kommt es, das trotz seines segnenreichen Bestehens der Born von den leider ach so arg Betroffenen verwünscht wird. „Se hunns doch schunn widder heng an Borne ausgeklotscht“ ist dann oft zu hören.

Nicht immer sind es böswillige Gespräche, die am Born geführt werden. Zog der Klapperstorch ein oder standen zwei junge Brautsleute umschlungen des Sonntags abends hinter dem Zaun oder kam die Leichenfrau ins Dorf, wer es war, wem es betraf, am Brunnen wurde es zuerst besprochen. Das ganze Leben des Dorfes, seine Menschen mit ihren Lieben, Leiden und Lachen, alles weiß der Born. Er benetzte dem blondzöpfigen Dirndl die barfüßigen Beinchen und schoß ihr als altes Mütterchen noch das kühle Naß in den Eimer. Geschlechter und Zeiten des Dorfes kennt der schweigende Born. Doch dünkt es oft zu stiller Abendstunde, als hielt er nie ein erlauschtes Geheimnis von gestern, heute und morgen in seinem Inneren verborgen, sondern quoll es zu labenden Trank mit jedem Strahl kristallinen Wassers dem am Feierabend Heimkehrenden in die lechzende Kehle.

G. Prechtl, Ortschronistin



Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für März:

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein.“ *Römer 8,31*

1. März 2015 – Reminiscere

„Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.“ *Psalm 36,6*

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

8. März 2015 – Okuli

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“ *Lucas 9,62*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

15. März 2015 – Lätare

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ *Johannes 12,24*

09:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk mit Hlg. Am.

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk mit Hlg. Am.

22. März 2015 – Judika

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern das er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.“ *Matthäus 20,28*

09:00 Uhr Windischleuba, Past. Schenk mit Hlg. Am.

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk mit Hlg. Am.

14:00 Uhr Gerstenberg, Past. Schenk mit Hlg. Am.

26. März 2015 – Donnerstag

„Ich habe mein Wort in deinen Mund gelegt und habe dich unter dem Schatten meiner Hände geborgen.“ *Jesaja 51,16*

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Plottendorf
Past. Schenk

29. März 2015 – Palmsonntag

„Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle die an ihn glauben, das ewige Leben haben.“ *Johannes 3,14.15*

10:15 Uhr Rasephas, Past. Schenk

15:00 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk,
Osterbrunnenandacht

Wir laden wieder recht herzlich ein zu unserem Gemeindegottesdienst am Mittwoch, dem 25. März 2015. Wir wollen einen besinnlichen Nachmittag miteinander verbringen mit Gästen aus Meuselwitz. Beginn um 14:00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Falls in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis Kinder der 7. oder 8. Klasse Interesse am Konfirmandenunterricht haben, er findet immer freitags, von 15:30 bis 17:00 Uhr, im Pfarramt Treben statt. Die Konfirmation ist am

Pfingstsonntag, 14:00 Uhr, in der Kirche Treben. Sagen Sie unsere Einladung weiter!

Wie in jedem Jahr erbitten wir als Gemeinden das freiwillige Kirchgeld, das zu 100 % in der eigenen Kirchgemeinde für dort anfallende Aufgaben verbleibt. Die Landeskirche hat als Richtlinie eine Tabelle erstellt. Sie richtet sich nach den persönlichen Einkünften der Gemeindemitglieder. Ansonsten ist der bisherige Betrag von 24,- Euro jährlich, also 2,- Euro monatlich, immer noch gültig. Die Gemeinde bedarf zur Erhaltung ihrer Kirche, der Deckung der Energiekosten und der Ausgestaltung von Gemeindeveranstaltungen Ihrer Hilfe. Darum füge ich die gültigen Daten für Überweisungen bei:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Windischleuba

IBAN: DE45 8306 5408 0000 9054 10

BIC: GENODEF1SLR

VR-Bank Altenburger Land eG

Ev.-Luth. Kirche Treben Gerstenberg

IBAN: DE96 8306 5408 0000 8279 59

BIC: GENODEF1SLR

VR-Bank Altenburger Land eG

Es grüßt Sie von Herzen Ihre Elke Schenk

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Bockauer Kirche bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

Sonntag, 1. März 2015 – Reminiscere

= 2. Sonntag der Passionszeit

08:30 Uhr Predigtgottesdienst in Altmöritz
(Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Freitag, 6. März 2015 – WELTGEBETSTAG Sahlis

Sonntag, 8. März 2015 = 3. Sonntag der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

16:00 Uhr Abendandacht in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

Mittwoch, 11. März 2015

19:00 Uhr „MUSIK IM FRÜHLING“ Hausmusikabend
im Gemeindesaal Kohren-Sahlis

Es kommt nicht nur zu Gehör, was in den Häusern musiziert wird, sondern es wird auch gemeinsam gesungen – darauf haben Sie doch gewiss schon lange gewartet!

Sonntag, 15. März 2015 – Lätare

= 4. Sonntag der Passionszeit

08:30 Uhr Gottesdienst zum Bibelwochenstart
in Altmöritz (Pfr. M. Ellinger)

10:00 Uhr Gottesdienst zum Bibelwochenstart
in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Weiterhin widmen wir uns an folgenden Abenden dem Galaterbrief des Paulus

Beginn jeweils 19:30 Uhr in den gut zum Gespräch geeigneten Gemeinderäumen:

Montag, 16. März 2015

Gnandstein mit Pfr. Th. Wawerka / Frohburg, Kap. 2

Dienstag, 17. März 2015

Bocka mit Pfr. M. Ellinger / Kohren-Sahlis, Kap. 3

Mittwoch, 18. März 2015

Kohren-Sahlis mit Pfr. Dr. Heiko Franke / Gnandstein, Kap. 4

Donnerstag, 19. März 2015

Altmöritz mit Pfr. R. Zaumseil / Klinikseelsorger, Kap. 5

Dienstag, 17. März 2015

13:30 Uhr Seniorenkreis in Dolsenhain

Sonntag, 22. März 2015 – Judika

= 5. Sonntag der Passionszeit

10:00 Uhr Gottesdienst zum Bibelwochenabschluss
in Gnandstein (Chr. Ruf)

Mittwoch, 25. März 2015

19:00 Uhr Männerkreis des Kirchspiels
in Kohren-Sahlis

Sonntag, 29. März 2015 – Palmarum

= 6. Sonntag der Passionszeit

10:00 Uhr Predigtgottesdienst in Bocka
(Pfr. M. Ellinger)

Nun erfüllt sich hoffentlich die Sehnsucht nach dem Frühling: Wärme, Licht und aufblühende Natur. Vieles schlummert vor dem Aufbruch in das üppige Leben. Neben der Erwartung, die sich ja ebenso auf manches in uns selber richtet, wird vorher noch Platz gemacht. Um wieder beweglich zu werden, unterziehen sich manche einer Entschlackungskur. Oder anders ausgedrückt: Frühjahrsputz ist an einigen Stellen dran. Dem widmen wir uns auch intensiv in den Kirchen, denn es gibt dabei erstaunlich viele Ecken zu entdecken.

Vieles lernt man ja erst richtig schätzen, wenn man sich darum kümmert und es pflegt. Deshalb gibt es jeweils in und um die Kirchen gemeinsame Einsätze, zu denen wir einladen. So kann man die großen Räume am besten bewältigen und es macht mehr Spaß, als wenn jemand allein dastünde. Die Termine werden jeweils in den Orten bekannt gemacht, in Bocka z. B. am Freitag, dem 27. März, ab 13:00 Uhr.

So grüße ich Sie herzlich in der Verbundenheit, dass wir das so vielfältige geistliche Erbe weiterhin wertschätzen und so präsentieren, dass sich jede/jeder willkommen fühlt, im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

Ihr Pfarrer Matthias Ellinger

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik

Schuster
0177-7423308
☎ 03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Fahrrad dienst



Peter Mende

Inhaberin: Kati List



Fahrräder & Service von A bis Z

Gabelenzstr. 8

04600 Altenburg

Tel.: 03447/500625

Mühlgasse 5

04610 Meuselwitz

Tel.: 03448/702104

Neumarkt 10

06712 Zeitz

Tel.: 03441/619249

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz

Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Sonntag 11:00 - 14:00 Uhr und 18:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

**Containerdienst
Edgar Hentschel**

Am Mühlgraben 1 • 04617 Treben

Telefon: 03 43 43 / 5 15 24

Telefax: 03 43 43 / 5 32 24

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 52 KrW-/AbfG



- Containerservice
- Abbruchleistungen
- Asbestentsorgung
- Erdstoffentsorgung
- Baugrubenaushub
- Anlieferung von Sand, Kies und Schotter



NEU!!!

Multicar-Kleincontainer für 1,5 - 3,5 m³



Sportnachrichten

Neues vom SV Gerstenberg

Spannendes Turnier der Sektion Tischtennis

Am 28. Januar 2015 wurde die Trainingszeit in der Turnhalle „Willy Walter“ nicht zum Trainieren genutzt, sondern um einen spannenden Wettkampf aller Sportfreunde untereinander durchzuführen.

Die Sieger des Doppeltourniers waren:

Platz 1	Bernd Mahn und Dieter Heinke
Platz 2	Henry Kutik und Dietmar Thiele
Platz 3	Tony Scheumann und Nico Schwanz mit Hermine

Ein gemütliches Beisammensein rundete den schönen Abend ab. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Turnier.

Bedanken möchten sich alle Sportfreunde beim Organisator Tony Scheumann.

Auch weitere Tischtennispieler sind jederzeit willkommen. **Trainingszeit: mittwochs, ab 18:00 Uhr**

Dieter Heinke

Sport in Treben

Maya Kühn läuft fast neuen 800-m-Kreisrekord

Am 18. Januar 2015 nahm eine kleine Delegation der Leichtathleten des TSV 90 Treben am Bambinosportfest in Erfurt teil. In der AK 8 starteten Maya Kühn, Max Weinlich und Ian Duske, in der AK 9 Melody Pfau und in der AK 10 Tim Talakovicz.

Am Sportfest nahmen fast 500 Kinder in den Altersklassen 4 – 11 aus mehreren Bundesländern teil. Entsprechend große Teilnehmerfelder von oft über 40 Teilnehmern waren keine Seltenheit.

Erfolgreichste Teilnehmerin aus Trebener Sicht war Maya Kühn, die im Finale über 50 m nur durch Zielfotoentscheid zeitgleich mit Platz 1 Zweite wurde. Im Weitsprung erreichte sie nach einer beeindruckenden Serie sensationelle 3,71 m, was zum unangefochtenen Sieg reichte.

Im abschließenden 800-m-Lauf, es waren zwei Zeitendläufe, musste Maya im 1. Lauf ran und gewann diesen überlegen. Da der 2. Lauf langsamer war, gewann Maya in 3:03,5 min mit 15 s Vorsprung auch hier die Goldmedaille. Das sind nur knapp 0,3 s über dem Kreisrekord.

Max Weinlich erreichte über 800 m und im Weitsprung einen sehr guten 8. Platz. Auch Melody Pfau erreichte im 50-m-Sprint mit 9,0 s eine gute Zeit. Sie verbesserte ihre Zeit aus dem Vorjahr um 1,2 s.

Th. Schober, Abt.-Leiter Leichtathletik, TSV 90 Treben

Jasmin Kühnast holt Landesmeistertitel

Erster Titel für die Leichtathleten des TSV 90 Treben

Erfurt: Am 25. Januar 2015 fanden in Erfurt die Thüringer Hallenmeisterschaften der U14-Frauen der Leichtathleten statt. Einzige Starterin des TSV 90 Treben (alle anderen Athleten sind noch zu jung) war Jasmin Kühnast im Kugelstoß der AK 12. Diese rechnete sich allerdings gute Chancen auf den Titel aus, wenngleich dieser auch erst einmal erkämpft werden musste.

Acht Starterinnen stellten sich in dieser Disziplin dem Wettkampf. Jasmin begann mit 8,84 m, gut aber durchaus ausbaufähig, denn die 9-m-Marke sollte beim Wettkampfhöhepunkt schon fallen. Immerhin hatte die Hasselbacherin im Sommer in Markkleeberg bereits 9,46 m geschafft.

Im 2. Versuch nur 8,34 m aber immer noch die Führung. Dann endlich 9,07 m und im 4. Versuch 9,77 m, die Siegreiche. Noch eine 9,34 m rundete die gute Serie ab. Sie lag gegenüber der Zweiten (7,93 m) deutlich vorn und hätte mit jedem ihrer gültigen Versuche gewonnen.

Tolle Leistung, über die sich auch ihre mitgereisten Eltern und die Wurftrainerin Kati Pfau sehr freuten.

Th. Schober

Abt.-Leiter Leichtathletik, TSV 90 Treben

25 Jahre TSV 90 Treben e. V.

In diesem Jahr wird der TSV 90 Treben 25 Jahre alt. Die Sportlerinnen und Sportler blicken auf 25 erfolgreiche und erlebnisreiche Jahre zurück, die vielen in guter Erinnerung bleiben werden.

Diesen Vereinsgeburtstag wollen wir gemeinsam am 30. Mai 2015 mit einem Sportfest und einem Tanzabend feiern.

Monatlich wollen wir in der VG-Zeitung Abschnitte unserer Geschichte noch einmal lebendig werden lassen.

Heute: Die Abteilung Badminton

25 Jahre TSV 90 Treben – Abteilung Badminton

Nach intensiver Recherche aus Zeitungsartikeln und Befragung von Gründungsmitgliedern können wir stolz berichten, dass diese Abteilung bereits 1988 ins Leben gerufen wurde. Demnach waren wir 1990 ebenfalls eine Gründungsabteilung des nunmehr neuen Sportvereins „TSV 90 Treben“.

Hierzu ein kurzes Zitat aus einem Zeitungsartikel Anfang der 90er Jahre: „Im Badminton unter Führung von Carola Hlouschek herrscht ebenfalls reger Übungsbetrieb. Hierbei steht bei den 16 Sportlern der Familiensport eindeutig im Vordergrund. 1988 hatten Carola und Daniela Hlouschek diese Abteilung ins Leben gerufen. Freitags ab 19:30 Uhr fliegt seitdem der Federball in der Halle.“

Bis zum heutigen Tag hat sich daran nichts grundlegend geändert. Wir sind auch heute noch eine bunt gemischte Freizeit-Truppe jeden Alters, die sich immer Freitag, von 20:00 bis 22:00 Uhr, in der Trebener Turnhalle zur körperlichen Ertüchtigung trifft. Neueinsteiger sind uns jederzeit gern willkommen. Wer Lust und Interesse hat, schaut einfach mal vorbei. Sportklamotten und ein einfacher Schläger tun es für den Anfang. Alles Weitere ist vorhanden (Bälle, Netze, ...).

Bei Fragen könnt ihr uns gern kontaktieren:
ilka-diebler@web.de oder anita@hof-erler.de

1. Trebener Grillmeisterschaft am 30. Mai 2015

Zeit: 10:30 bis 13:30 Uhr im Schulgelände der Landschule Pleißenau Treben

Der TSV 90 Treben ruft alle Hobbygriller der VG „Pleißenau“ zu einem lustigen Grillwettbewerb auf.

Wettkampfregelein/Ausschreibung

1. Teamstärke 2 bis max. 4 Personen (eine Person muss 18 Jahre alt sein), jedes Team gibt sich einen Namen,
2. Zubereitung von 3 Gerichten (Wurst/Fleisch/vegetarisch),
3. Alles muss vor Ort zubereitet werden, Hilfsmittel sind nicht erlaubt, ein Korb mit Grillzeug, Gewürzen sowie Holzkohle, Tische werden gestellt,
4. Grill muss selbst mitgebracht werden, Hilfsmittel z. B. Grillanzünder sind erlaubt,
5. Wertung erfolgt von einer Jury unter Leitung von Fleischermeister Gerhart Kalz nach einer 10-Punkte-Skala.

Bewertungskriterien

1. Ordnung am Stand
2. Kleidung des Teams
3. Zustand der Grillkohle beim Auflegen des Grillgutes
4. Aussehen des fertigen Grillgutes (einzeln und gesamt)
5. Dauer der Zubereitung
6. Originalität/Präsentation der Speisen
7. Geschmack des vegetarischen Gerichts
8. Unterhaltungswert des Teams



10 Punkte sind an jedem Kriterium die höchst mögliche Punktzahl!

Allgemeines

- Startgeld pro Team 10,- €
- Teams dürfen mit einem Auto den Schulhof befahren
- Siegerteam erhält einen Pokal und Sachgeschenke, platzierte Teams Sachgeschenke.

Anmeldung bis 10. April 2015

über E-Mail an thomas.schober@aol.com oder über Tel.: 034343 909303. Anmeldungen werden bis max. 10 Teams angenommen.

Th. Schober

Neues vom Sportclub Windischleuba

Hallo Kinder!

Wir hatten euch im letzten Sommer gefragt, welchen Sport ihr gerne ausüben würdet. Da Bowling bei euch ganz weit vorn stand, gibt es nun Bowling für Kinder. Habt ihr Lust? Es geht los!



Wo? Bowlingbahn Otto-Engert-Straße in Windischleuba (Bauhof)

Wann? Ab dem **17. März 2015**
jeweils **dienstags**
von 15:30 bis 17:00 Uhr

Alter? Ihr seid oder werdet 10 Jahre und natürlich älter!

Mitbringen? Turnschuhe

Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch.

Der Vorstand

Mitternachtsvolleyballturnier

Ausschreibung für Nichtaktive bis 27 Jahre!

Am Samstag, 28. März 2015, ab 18:00 Uhr, findet in Altenburg – Nord in der Wenzelturnhalle (Nord I groß) das Mitternachtsvolleyballturnier statt. Die Startgebühr beträgt pro Team 6,00 Euro, wobei ein Team aus 6 Spielern und bis 2 Ersatzspielern besteht. Gestartet werden kann nur mit gemischten Mannschaften (min. zwei weibliche Mitspielerinnen).

Meldung: Kreissportjugend Altenburger Land
Beim Goldenen Pflug 1, 04600 Altenburg
Tel.: 03447 2537; Fax: 03447 579591 oder
sportjugend@ksb-altenburg.de

Bitte unbedingt eigene Kontaktadresse angeben!

Der Anmeldeschluss ist der 20. März 2015!

Das Startgeld ist bis zum Anmeldeschluss an den oben genannte Adressaten zu entrichten. Eine Turnierteilnahme kann ansonsten nicht garantiert werden. Jedes Team benennt bitte eine Person als Schiedsrichter.

H. Kirsten, i. A. der AG Nord

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahlma

opheizung@gmx.de